

Wie geht Ihr mit patzigen Eltern um?

Beitrag von „kecks“ vom 19. März 2017 20:56

ich höre aktiv zu, versuche die eltern zu verstehen und werde mich hüten, die kompetenz des elternteils zu beurteilen. ich berate, soweit ich das kann, und verweise sonst an die zuständigen stellen. unnötige konflikte sind das letzte, was ich brauche. davon enthält der job schon genug, ohne dass ich unnötig weitere provoziere.

immer gut: gemeinsam für das wohl des kindes agieren. dafür nach dem kind fragen ("wie ging es denn x mit der note?"), nach wünschen für das kind fragen ("was wünschen sie sich denn für x?"), alternativen aufzeigen, wenn angebracht (schulinterne nachhilfe/fos/bos/beratungsstellen...), erwartungshorizont in die hand nehmen und dem elternteil erläutern, wo genau die arbeit diesen jeweils nicht erfüllt, was also genau die lücken waren, immer auch die stärken diskutieren, v.a. verbesserungen. deutlich machen, dass man dem kind nichts böses will, aber auch keine noten verschenken kann. notenschlüssel nochmal offenlegen. bei bedarf erläutern, was eine transfer-aufgabe ist und "warum immer sachen gefragt werden, die gar nicht gemacht wurden". zeigen, dass die doch gemacht wurden anhand des unterrichtsmaterials, insofern man transfer halt vorbereitet.

bei verhaltensproblemen: immer über das verhalten reden, nie über das kind als mensch.

schon gar nicht "xy ist für das gymnasium nicht geeignet", sondern "die leistungen von x im fach z reichen momentan nicht an das heran, was wir hier mindestens laut lehrplan verlangen müssen." usw.

wenn es gar nicht geht: gespräch unterbrechen, schulleitung hinzuholen. kommt alle paar jahre mal vor, und das sind dann schulbekannte eltern.

auch ich diskutiere mit sicherheit keine noten, aber erkläre diese gerne (!) nochmal und bei bedarf nochmal.

ich habe kaum noch richtigen stress mit eltern, sondern führe die allermeisten gespräche mittlerweile ganz gerne *mit* den eltern, nicht *gegen* sie.

wenn ich ehrlich bin, finde ich die schilderung deines gesprächsverhaltens gruselig. soziale kälte gibt's in unserer welt echt schon genug. das ist ein bisschen wie mit den halbwüchsigen, die immer sagen, "und dann hat der mir eine reingehauen, ich weiß auch nicht, was der wollte, und ich musste mich wehren und dann...", während andere irgendwie so gut wie nie in körperliche auseinandersetzungen geraten.